

7. Symposium der Arbeitszeitgesellschaft, 11. Oktober 2019 in Wien

## **Soziale Teilhabe als Herausforderung für Arbeitszeitgestaltung**

Indikatoren-Entwicklung für faire  
Bewertungssysteme betrieblicher  
Gestaltung von Arbeitszeit

Referentinnen: Annika Schönauer, Bettina Stadler (FORBA)  
Projektteam: Hubert Eichmann, Bernhard Saupe (FORBA), Anna  
Arlinghaus, Johannes Gärtner (XIMES)

1

## **Was wird unter sozialer Teilhabe außerhalb des Berufs verstanden?**

Soziale Teilhabe als Pflege von Kontakten

- Nicht-Familienkontext
- Familienkontext

Möglichkeit für Aktivitäten in unterschiedlichen  
Sphären

- Sport, Hobbies, Kino, Theater, Restaurant, Ausflüge
- Ehrenamt, Vereinsarbeit
- Geteilter Alltag

2

2

## Fragestellung

Bestimmte AZ-Muster (insb. Bei Abend- und Wochenendarbeit) beschränken die **soziale Nutzbarkeit** und vor allem die **Synchronisation des Soziallebens** mehr als andere und haben dadurch Auswirkungen auf die soziale Teilhabe.

- Wie wirken sich lange und / oder atypische Arbeitszeiten auf die Möglichkeit der Beschäftigten zu sozialer Teilhabe außerhalb des Berufs aus?
- Wie können Indikatoren für arbeits(zeit)bedingte Beeinträchtigung der sozialen Teilhabe aussehen?

3

3

## Methode

	Stationäre / Mobile Pflege	Sicherheitsdienstleistung	Hotellerie (Rezeption)	IT Projektarbeit	Summe
<b>Arbeitszeitphänomen</b>					
Lange (teilweise unregulierte) Arbeitszeiten (>8 Stunden/Tag, >40 Wochenstunden)					
Nacharbeit					
Geteilte Dienste					
<b>Erhebungsmethode</b>					
Anzahl einbezogener Betriebe / Personen	2 / 18	1 / 4	1 / 4	3 / 10	7 / 36
Standardisierte Onlinebefragung					
Mobile Erhebung					

4



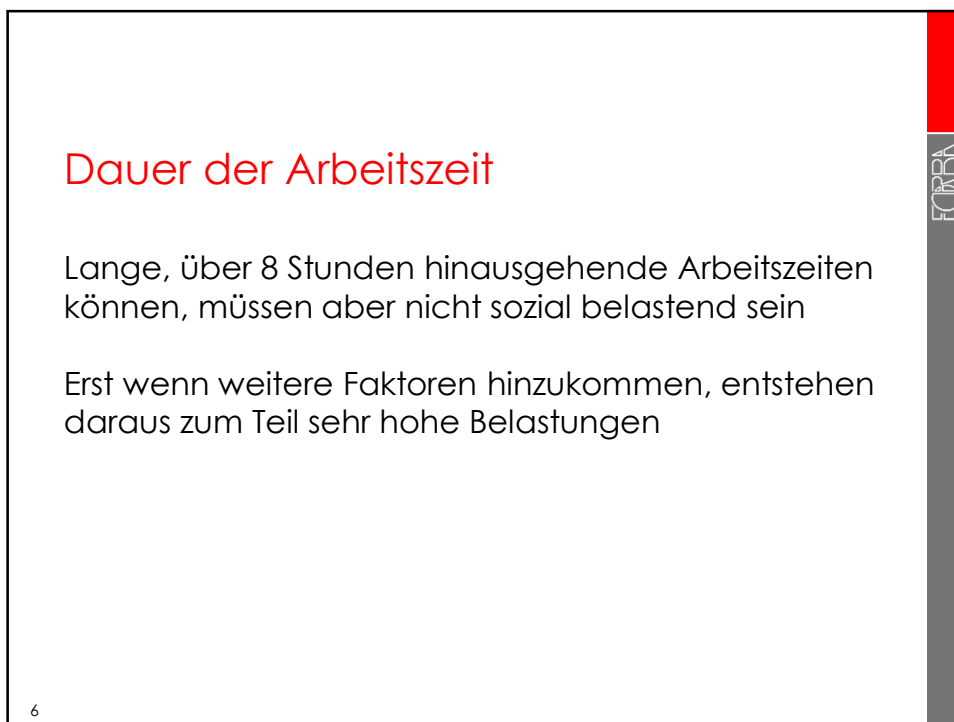
Die Indikatoren

5

5

FORBA

This slide features a white background with a red vertical bar on the right side containing the text 'FORBA'. The main content is the title 'Die Indikatoren' in red text. A small number '5' is located in the bottom-left corner of the slide area, and a larger '5' is positioned below the slide frame.



Dauer der Arbeitszeit

Lange, über 8 Stunden hinausgehende Arbeitszeiten können, müssen aber nicht sozial belastend sein

Erst wenn weitere Faktoren hinzukommen, entstehen daraus zum Teil sehr hohe Belastungen

6

6

FORBA

This slide features a white background with a red vertical bar on the right side containing the text 'FORBA'. The main content is the title 'Dauer der Arbeitszeit' in red text, followed by two paragraphs of black text. A small number '6' is located in the bottom-left corner of the slide area, and a larger '6' is positioned below the slide frame.

## Dauer der Arbeitszeit

### Faktoren für sozial belastende lange Arbeitszeiten

- Häufige, lange Dienste
- Zu kurze Freizeitphasen zwischen langen Diensten
- Keine oder nur eingeschränkte Planbarkeit der langen Dienste
- Keine oder nur eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeit der Arbeitszeiten durch die ArbeitnehmerInnen
- Hohe Gesamt-Wochen- und Monatsarbeitszeit

7

7

## Lage der Arbeitszeit

### Arbeitszeiten außerhalb der im gesellschaftlichen Zeitrhythmus vereinbarten Arbeitsphasen (wochentags, tagsüber) sind belastend für die soziale Teilhabe

- **Frühe Beginnzeiten** (z.B. mobile und stat. Pflege) schränken bereits die Gestaltung des Vorabends ein.
- **Späte Dienste** sind ebenso mit negativen Auswirkungen verbunden (z.B. soziale Aktivitäten am Abend).
- **Wechselnde Dienste zu atypischen Zeiten** verhindern die Teilnahme an regelmäßig stattfindenden sozialen Aktivitäten.

8

8

## Lage der Arbeitszeit

### **Gelegentliche Nachtarbeit**

Soziale Aktivitäten laufen häufig ähnlich den Phasen ohne Nachtarbeit weiter, Folge: zu wenig Zeit für Erholung.

### **Dauernachtarbeit**

Während der Arbeitsphasen bleibt keine Zeit für soziale Teilhabe außerhalb der Kernfamilie, das gesamte Leben, zum Teil auch der Familie, ist auf Nachtarbeit ausgerichtet. Schlafstrategien erfordern hohe Disziplin von dem/der ArbeitnehmerIn und dem Umfeld.

9

## Lage der Arbeitszeit

Je stärker die Arbeitszeiten zu Abweichungen der individuellen Zeit vom gesellschaftlichen Zeirhythmus führen, desto stärker ist die Belastung der sozialen Teilhabe.

10

10

## Planungshorizont

### **kurzfristige Dienstplanung**

Kurzfristige Dienstplanung – ohne langfristiges Schema – ist belastend für soziale Teilhabe: langfristig geplante private Termine können nicht mit Sicherheit zu/abgesagt werden; Beschäftigte sind auf ebensolche kurzfristige Planung ihres Umfeldes angewiesen.

11

11

## Planungshorizont

### **Langfristige Planung ohne Mitgestaltungsmöglichkeit**

Bei unregelmäßigen Diensten kann ein langer Planungshorizont die Belastung entschärfen. Probleme entstehen aber, wenn mit standardisierter Dienstplanung gearbeitet wird, die kaum Änderungen zulässt, ohne, dass das Dienstrad durcheinandergerät. (häufiger in großen als in kleineren Organisationen)

12

12

## Flexibilität

### **Geringe selbstbestimmte Flexibilität**

Davon sprechen wir, wenn kurzfristige Wünsche nicht, oder nur mit enormem Aufwand in die Dienstplanung einbezogen werden können. Die Beeinträchtigung der sozialen Teilhabe potenziert sich, wenn für kurzfristige freie Tage immer Urlaub herangezogen werden muss.

In den untersuchten Fällen zeigt sich, dass sich langfristige Planung in fixen Diensträdern oft schwer mit kurzfristiger Flexibilität durch die AN vereinbaren lässt.

13

13

## Flexibilität

### **Hohe fremdbestimmte Flexibilität**

Sehr belastend für soziale Teilhabe:

- stundenweise oder auch an ganzen Tagen notwendiges Einspringen
- Zeitguthaben im Interesse des AG aufbrauchen

Potenzierung:

- atypische Lage, insb. Nachtarbeit oder Wochenendarbeit
- extreme Kurzfristigkeit von wenigen Stunden oder spontan

14

14

## Auswirkungen auf soziale Teilhabe außerhalb des Berufs

Soziale Teilhabe als Pflege von Kontakten

- Nicht-Familienkontext
- Familienkontext

Möglichkeit für Aktivitäten in unterschiedlichen Sphären

- Sport, Hobbies, Kino, Theater, Restaurant, Ausflüge
- Ehrenamt, Vereinsarbeit
- Geteilter Alltag

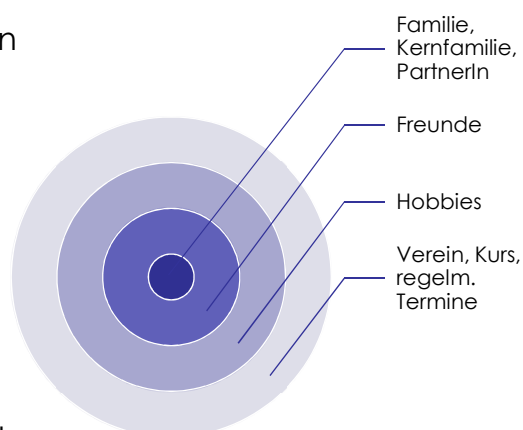
15

15

## Auswirkungen auf soziale Teilhabe außerhalb des Berufs

Schichten der sozialen Teilhabe

... werden von außen nach innen eingeschränkt bei belastenden Arbeitszeiten  
 ... regelmäßige Termine (Vereinsarbeit) am stärksten gefährdet



16

16



Vielen Dank für Ihr Interesse

Kontakt:

[schoenauer@forba.at](mailto:schoenauer@forba.at)

[stadler@forba.at](mailto:stadler@forba.at)

17

17